

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/7796 -**

Hat die Landesregierung Kenntnis über die Entwicklung des Spielleutewesens in Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Helmut Dammann-Tamke und Kai Seefried (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 31.03.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 10.04.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 10.05.2017,
gezeichnet

In Vertretung

Andrea Hoops

Vorbemerkung der Abgeordneten

Durch den Landesmusikdirektor Spielleute im NMV e. V. wurde am Rande der Delegiertenversammlung der Kreismusikvereinigung Stade e. V. (KMV) am 27.01.2017 bekannt, dass durch rückläufige Mitgliederzahlen in der instrumentalen Laienmusik kaum noch zuschussfähige Lehrgänge nach den Zuschussvorgaben des Landesmusikrates zustande kommen. Im Landkreis Stade finden demnach zwei Lehrgänge mit deutlicher Unterdeckung statt, sodass man jetzt schon weiß, dass es aufgrund der Vorgaben des Landesmusikrates keine Zuschüsse geben wird.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Niedersächsische Musikverband e. V. ist einer der Instrumentalen Laienmusikverbände Niedersachsens. Diese Instrumentalen Laienmusikverbände (Landesfeuerwehrverband Niedersachsen [LFV], Niedersächsischen Turner-Bund [NTB], Niedersächsischer Musikverband [NMV] und Niedersächsischer Sportschützenverband [NSSV] sowie Deutscher Harmonikaverband [DHV]) sind Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e. V. (LMR) als Dachverband. Nach der am 20.11.2014 abgeschlossenen Zielvereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und dem LMR erhält der LMR u. a. zusätzliche Fördermittel in Höhe von 39 000 Euro zur Weiterleitung an die Instrumentalen Laienmusikverbände auf Grundlage privatrechtlicher Vereinbarungen.

Der LMR verhandelt mit den Instrumentalen Laienmusikverbänden jährlich die sogenannten Lehrgangsrichtlinien Fortbildung instrumental, in denen die Förderkriterien von Lehrgängen der Mitgliedsverbände definiert sind.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Entwicklung des Spielleutewesens in Niedersachsen?

a) Wie viele Gruppen bestehen zurzeit, und wie hat sich ihre Zahl in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Laut Auskünften der Instrumentalen Laienmusikverbände des Spielleutewesens (LFV, NTB, NMV und NSSV) bestehen zurzeit 633 Gruppen. Die Anzahl der Gruppen hat innerhalb der letzten zehn Jahre teilweise einen Rückgang verzeichnet. Dabei ergibt sich ein sehr differenziertes Bild: In einigen Bereichen scheint es keinen Rückgang zu geben, andere Verbände geben einen Rückgang von bis zu 17 % an.

Die Anzahl der Gruppen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Im LFV sind derzeit ca. 75 Spielmannszüge und 210 Musikzüge organisiert. Es wird kein Rückgang der Gruppenanzahl benannt.

Im NTB sind ca. 40 Spielmannszüge bzw. Spielleuteorchester organisiert, deren Anzahl seit Jahren gleichbleibend ist.

Im NMV sind 148 Spielmannszüge organisiert. Verglichen mit der Anzahl von 178 Spielmannszügen im Jahr 2005 wird hier ein Rückgang in Höhe von ca. 17 % verzeichnet.

Im NSSV sind ca. 160 Spielmannszüge, Blasorchester sowie Horn- und Fanfarenzüge organisiert, deren Anzahl in der Tendenz als sinkend bezeichnet wird.

Zu beachten ist, dass in diese Betrachtung nur die Entwicklung verbandlich organisierter Gruppen einbezogen wurde, da darüber hinaus keine verlässlichen Daten vorliegen.

b) Gibt es ausreichend Weiterbildungsangebote?

Laut einhelligen Auskünften der Instrumentalen Laienmusikverbände sind ausreichend Weiterbildungsangebote vorhanden. Herausforderungen bestehen für die Vereine/Kreisverbände teilweise in der Notwendigkeit der Vorfinanzierung durch den Verein/Kreisverband oder der Erfüllung von Zuschussvoraussetzungen.

2. Inwieweit sieht die Landesregierung die Möglichkeit, Ausnahmetatbestände im Hinblick auf Zuschussvorgaben zu schaffen, sodass auch Lehrgänge mit Unterdeckung Berücksichtigung finden?

Die in der Vorbemerkung benannten Lehrgangsrichtlinien 2016 enthalten unter 1.2 folgenden Passus: „Lehrgangskosten können grundsätzlich nur übernommen werden, wenn der Lehrgang mit mindestens zehn Teilnehmerinnen/Teilnehmern durchgeführt wird. Ausnahmen hiervon sind vorher beim Landesmusikrat schriftlich zu beantragen.“ Damit sind Ausnahmen grundsätzlich möglich. Nach Auskunft des LMR ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ausnahme beantragt worden.

Eine Änderung der Zuschussvorgaben in den Lehrgangsrichtlinien obliegt dem LMR in Verhandlung mit den Instrumentalen Laienmusikverbänden.

3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, das ehrenamtliche Engagement der Fort- und Weiterbildung im Bereich der Spielleute eventuell über Fahrtkostenzuschüsse zu fördern?

Die Weiterleitungsmittel werden durch den LMR an die Instrumentalen Laienmusikverbände als Projektförderung auf Grundlage privatrechtlicher Vereinbarungen gegeben. Zuwendungsfähig sind Projektausgaben, bei denen ein unmittelbarer Projektbezug besteht und die Ausgabe zur Erfüllung des Zweckes notwendig ist. Hinsichtlich der Reisekosten sowie der Kosten für Übernachtungen und Verpflegung können Ausgaben als zuwendungsfähig anerkannt werden, die nach § 84 des Niedersächsischen Beamtengesetzes in Verbindung mit der Niedersächsischen Reisekostenverordnung vom 10.01.2017 und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften einem ver-

gleichbaren Landesbediensteten gewährt werden (Besserstellungsverbot entsprechend der Weiterleitungsverträge).

In diesem Rahmen ist es möglich, das ehrenamtliche Engagement der Spielleute über Fahrkostenzuschüsse zu fördern.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung im Hinblick auf eine institutionelle Förderung oder für die Einrichtung eines Kooperationsbüros?

Die Förderung der Instrumentalen Laienmusikverbände über Weiterleitungsmittel des LMR ist in der Zielvereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und dem LMR geregelt. Letzterer erhält als Dachverband eine institutionelle Förderung. Dadurch erhalten die Instrumentalen Laienmusikverbände entsprechend dem LMR eine Planungssicherheit für die Laufzeit der Zielvereinbarung.

Ab 2018 wird die jährliche Förderung des LMR gemäß Haushaltsplan um 15 % (und damit um rund 185 000 Euro) gesteigert. Vor diesem Hintergrund können im Rahmen der Verhandlungen zur neuen Zielvereinbarung auch eine Erhöhung und die Möglichkeiten der Verwendung der Weiterleitungsmittel an die Musikverbände geprüft werden.